



Bewertung mündlicher Leistungen

Das Für und Wider von Mitarbeitsnoten

Schülerergebnisse – mündlich

Aufgabe:

Geben Sie dem Schüler ein begründetes Feedback zu seiner Arbeit.

Schreibaufgabe:

Verfasse eine Kalendergeschichte auf der Grundlage eines Sprichwortes. Berücksichtige dabei die erarbeiteten Textsortenmerkmale. (siehe Material)

Schülerarbeit: „Halloween“

Zwei Jungen gingen an Halloween um die Häuser und erlaubten sich Späße. Sie kamen an einem Haus vorbei, in dem ein alter, griesgrämiger Mann wohnte.

Der eine hatte eine richtig gute Idee. „Mann“, sagte er. „Bei dem Haus, lass uns da mal klingeln und dem mit Schleim gefüllte Pralinen vor die Tür stellen.“ Nachdem der andere zustimmte, führten sie ihren abgrundfiesen Plan durch.

Dann gingen sie weiter. Nach ihrer Runde guckten sie in ihre Beutel. „Mist, immer noch leer“, sagten sie beide. „Wir machen noch ne Runde.“ Sie kamen wieder bei dem Mann vorbei und klingelten. Dieser bot ihnen die Pralinen an, die die beiden ihm vor die Tür gestellt hatten. Sie aßen diese und spuckten sie aus.

„Tja, wer anderen eine Grube gräbt, fällt selbst hinein“, schrie der alte Mann und knallte die Tür zu.

Standpunkte zum Thema

Aufgabe:

Diskutieren Sie in Ihrer Gruppe, ob und wenn ja, unter welchen Rahmenbedingungen, Sie Noten für die mündliche Mitarbeit im Fach Deutsch erteilen würden. Begründen Sie Ihren Standpunkt. Nutzen Sie die Frage von xyron als Impuls für Ihren Gedankenaustausch.

Impulsfrage

Frage von [xyron](#), 17.10.2012, www.gutefrage.net

Wie machen die Lehrkräfte die Mitarbeitsnoten?

Hey Leute. Ich dachte eigentlich immer, dass die Unterrichtsbeitragsnote aus den Beiträgen im Unterricht resultiert (qualitativ/quantitativ). Das bedeutet ja eigentlich, dass man, wenn man sich immer meldet und immer etwas weiß, 15 Punkte bekommen sollte. Aber letztes Jahr in der 10. haben bei mir Leute in der Klasse ne 1-3 in Mitarbeit bekommen, obwohl sie sich nie /kaum gemeldet haben. Wie kann das sein. Hängt die Note mit den schriftlichen Noten zusammen? Weil, wenn man sich ja nie meldet, hat man ja die 0 Punkte verdient. MfG und schönen Abend.

Umfrage zum Erteilen von Mitarbeiternoten

Kennzeichnen Sie in der Umfrage, ob Sie

- A für das Erteilen von Mitarbeiternoten sind.
- B gegen das Erteilen von Mitarbeiternoten sind.
- C noch keine abschließende Position zum Thema haben.

Problemlage

Bewertung von mündlichen Leistungen ist subjektiv und fehleranfällig:

- liegen in der Regel nicht in dokumentierter Form vor
- sind der Flüchtigkeit des gesprochenen Wortes ausgesetzt
- Beobachtung und Erinnerung als Grundlage

- zudem Aspekt der Vergleichbarkeit: Differenzierung zwischen Qualität und Quantität
- Bewertung der Qualität ist dann auch abhängig von der Art der Frage bzw. des Gesprächs

Quantität oder Qualität?

- Bewertung der Qualität auch abhängig von der Art der Frage bzw. des Gesprächs
- Unterscheidung nach Stefan Bittner:
Erarbeitungsgespräche und Verarbeitungsgespräche
- Erarbeitungsgespräche: inhalts- und themenzentriert, dienen der kognitiven und verständigen Erfassung von vorgegebenen Inhalten
- Verarbeitungsgespräche: dienen vorrangig der individuell-rekonstruktiven oder konstruktiven Verbindung der Lerninhalte mit vorhandenen Kenntnisstrukturen

Erarbeitungsgespräche

- Instruktions- bzw. Informationsgespräch
- Wiederholungsgespräch
- Sachklärungsgespräch
- Erkundungsgespräch
- Textorientiertes Interpretationsgespräch
- Philosophische Disputation

Verarbeitungsgespräche

- operatives Gespräch
- Wahrnehmungsorientiertes Interpretationsgespräch
- Emanzipatorisches Unterrichtsgespräch
 - Meinungsbildendes Gespräch
 - Meinungsaustausch
 - Konfliktgespräch
 - Metagespräch
- Diskussion und Debatte

Vgl.: Bittner, Stefan: Das Unterrichtsgespräch. Formen und Verfahren des dialogischen Lehrens und Lernens. Klinkhardt, 2006

Gerechtigkeit der Benotung

- genaue Differenzierung der Frageformen / Gesprächsformen
- Beobachtung aller Schüler
- schriftliche Fixierung durch den Lehrer in / nach jeder Stunde und zu jedem Schüler (mehr als + oder -)
- Nutzung eines Kriterienkatalogs, der Qualität und Quantität erfasst

Aufgabe:

Bewerten Sie die Nutzbarkeit der Bewertungsmatrix.

Ausblick und Hausaufgabe

Bewerten Sie den Schüleraufsatz. Gehen Sie dabei wie folgt vor:

- Fertigen Sie zunächst ein Erwartungsbild zur Aufsatzform „Schilderung“ an.
- Legen Sie auf dieser Grundlage Kriterien für die Bewertung des Aufsatzes fest.
- Korrigieren Sie den Beispielaufsatz und vergeben Sie eine Note.
- Begründen Sie die Note in Form eines Worturteils anhand Ihres Kriterienkataloges.